

Einladung zur internationalen wissenschaftlichen Jubiläumskonferenz

„Angewandte Linguistik: Erfahrungen und Perspektiven“

Das Institut für Angewandte Linguistik der Neophilologischen Fakultät der Adam-Mickiewicz-Universität in Poznań feiert im akademischen Jahr 2015/2016 den 50. Jahrestag der Gründung des Lehrstuhls für Angewandte Sprachwissenschaft — des Vorläufers des heutigen Instituts — und der Ausgabe der ersten Nummer der Zeitschrift *Glottodidactica*. Dieses Jahr begehen wir zugleich den 10. Jahrestag der Umwandlung des Lehrstuhls für Glottodidaktik und Translatorik in das heutige Institut für Angewandte Linguistik.

Im Zusammenhang mit diesen bedeutenden, dieses Jahr zu begehenden Jahrestagen organisiert das Institut für Angewandte Linguistik der Adam-Mickiewicz-Universität **am 16. und 17. Oktober 2015 in Poznań** eine wissenschaftliche Jubiläumskonferenz, zu der Sie recht herzlich eingeladen sind.

Die thematischen Schwerpunkte der Konferenz betreffen sowohl die Errungenschaften der Posener Schule der Angewandten Linguistik, als auch die Forschungsergebnisse von Wissenschaftlern aus den polnischen und ausländischen Forschungszentren auf dem Gebiet der Sprachwissenschaft und der Translatorik, Fremdsprachendidaktik, Mehrsprachigkeit, der Interkulturellen Kommunikation und Mediation sowie der Literatur-, Medien- und Kulturdidaktik.

Die Organisatoren sehen die Veröffentlichung positiv begutachteter Beiträge in einer national nach Punkten bewerteten Zeitschrift vor.

Die Schirmherrschaft über die Konferenz liegt bei:

dem Rektor der Adam-Mickiewicz-Universität, Prof. Dr. habil. Bronisław Marciniak, der Dekanin der Neophilologischen Fakultät, Prof. Dr. habil. Teresa Tomaszewicz und dem Präsidenten von Poznań Jacek Jaśkowiak

in Kooperation mit:



Wissenschaftliche Leitung:

Vorsitzende:

Prof. Dr. habil. Izabela Prokop

Ehrevorsitzender:

em. Prof. Dr. habil. Waldemar Pfeiffer

Mitglieder:

Prof. Dr. habil. Sylwia Adamczak-Krysztofowicz

Prof. Dr. habil. Camilla Badstübner-Kizik

Prof. Dr. habil. Joanna Kubaszczyk

Prof. Dr. habil. Marcin Maciejewski

Prof. Dr. habil. Alicja Sakaguchi

Prof. Dr. habil. Barbara Skowronek

Prof. Dr. habil. Aldona Sopata

Dr. habil. Danuta Wiśniewska

Prof. Dr. habil. Stephan Wolting

Organisationsbüro:

Vorsitzende:

Prof. Dr. habil. Sylwia Adamczak-Krysztofowicz

Dr. Augustyn Surdyk

Mitglieder:

Dr. Magdalena Jurewicz

Dr. Joanna Kic-Drgas

Dr. Dorota Owczarek

Dr. Katarzyna Trojan

Dr. Anna Urban

Dr. Joanna Woźniak

Dr. Nadja Zuzok

Sprachen der Konferenz: Polnisch, Deutsch, Englisch

Wichtige Organisationsinformationen:

Konferenzgebühr für Vortragende – 370 zł

Konferenzgebühr für Teilnehmende ohne Vortrag – 200 zł

Kosten des Empfangs – 65 zł

Die Anmeldung der Teilnahme und der Referate sowie die Zahlung der Konferenzgebühr bis zum **30.06.2015**.

Bitte überweisen Sie die Konferenzgebühr auf folgendes Konto:

EMPFÄNGER: Adam-Mickiewicz-Universität
ADRESSE: H. Wieniawskiego 1, 61-712 Poznan, Poland
IBAN: **PL77 1090 1362 0000 0000 3601 7903**
BIC (SWIFT-CODE): WBKPPLPP
BANK: BZ WBK S.A. VI O/Poznan
VERWENDUNGSZWECK: „Konferencja ILS 2015, subkonto /K00000511/”

Auf der Konferenzwebsite www.ILS.konferencja.org finden Sie sämtliche Details zu

- den Konferenzgebühren
- dem Anmeldeformular
- der Beschreibung aller Sektionen
- dem Rahmenprogramm.

Falls Sie Fragen haben, wenden Sie sich bitte an uns per E-Mail unter:
ILS@konferencja.org.



Programm:

Freitag, 16. Oktober 2015 – Sala Lubrańskiego (Lubrański-Saal), Collegium Minus, ul. Wieniawskiego 1

- 13:00-14:00 – Anmeldung
- 14:00-15:00 – Feierliche Eröffnung der Konferenz im Collegium Minus durch den Rektor der Adam-Mickiewicz-Universität, Professor Dr. habil. Bronisław Marciniak, die Dekanin der Neophilologischen Fakultät Prof. Dr. habil. Teresa Tomaszekiewicz und der Direktorin des Instituts für Angewandte Linguistik, Prof. Dr. habil. Izabela Prokop
- 15:00-16:00 – Plenarvorträge
- 16:00-16:30 – Kaffeepause
- 16:30-17:30 – Plenarvorträge
- 17:30-18:00 – Podiumsdiskussion
- 18:00-19:00 – literarisch-musikalisches Programm

- 19:30 – Empfang

Samstag, 17. Oktober 2015 – Institut für Angewandte Linguistik (ILS), ul. 28 Czerwca 1956 r.. Nr. 198

- 9:00-10:30 – Sektionssitzungen
- 10:30-10:50 – Kaffeepause
- 10:50-12:20 – Sektionssitzungen
- 12:20-12:40 – Kaffeepause
- 12:40-14:10 – Sektionssitzungen
- 14:10-15:10 – Mittagspause
- 15:10-17:10 – Sektionssitzungen
- 17:15 – Abschluss der Konferenz



Sektion 1: Sprachwissenschaft – Übersetzungswissenschaft

Die Thematik dieser Sektion umfasst:

- die Kontrastive Linguistik (Deutsch-Polnisch und Englisch-Polnisch)
- die Grammatik der deutschen Sprache: grammatische Modelle und ihre Bedeutung für die linguistische Übersetzungsanalyse und für den Fremdsprachenunterricht
- die Übersetzungswissenschaft (Übersetzen und Dolmetschen in Sprachenpaaren Deutsch-Polnisch und Englisch-Polnisch)
- Translationsmodelle und Translationstheorien
- die Diskussion um die Grenzen der Übersetzbarkeit
- die Übersetzungsanalyse
- die Pragmalinguistik: Probleme der pragmalinguistischen Beschreibung von gesprochenen Texten
- die Sprechakttheorie: Sprechaktklassifikationen, die Realisierung einzelner Sprechakte in verschiedenen kommunikativen Situationen
- die Psycholinguistik
- die Erforschung verbaler und nonverbaler Handlungen
- die ethnomethodologische Konversationsanalyse und die Diskursanalyse
- die Textlinguistik und
- die Erforschung der Fachkommunikation.

Sektion 2: Glottodidaktische, linguistische und psycholinguistische Aspekte der Mehrsprachigkeit

Das Ziel der Sektion ist der Erfahrungsaustausch unter jenen Forschern, die sich mit der breit verstandenen Sprachdidaktik [Glottodidaktik] und mit verschiedenen Aspekten von Mehrsprachigkeit befassen. Im Rahmen der Debatte werden u. A. folgende Probleme einer Reflexion unterzogen:

- die Rolle der Muttersprache (Erstsprache) in der Fremdsprachendidaktik
- Schüler als Lernende von zwei/mehreren Fremdsprachen
- die Teritärsprachendidaktik, DaFnE, EaFnD
- die globale und lokale Wechselwirkung zwischen Sprachen
- die Entwicklung der Zwei- und Mehrsprachigkeit unter natürlichen und schulischen Bedingungen
- die Rolle des Alters zu Beginn des Spracherwerbs
- die Koordination von syntaktischen und pragmatischen Elementen im Spracherwerb
- die Sprachpolitik in Polen und in Europa.

Sektion 3: Interkulturelle Kommunikation und Sprachpädagogik [Glottopädagogik]

Die Sektion will ein Forum geben für aktuelle Forschungsergebnisse zur Interkulturellen Kommunikation und Sprachpädagogik. Sie versammelt daher Beiträge zu interkulturellen Zielsetzungen, Inhalten, Medien und zum didaktisch-methodischen Handwerkszeug des FU-Unterrichts in Verbindung mit den neuesten Tendenzen in der angewandten Linguistik. Die Beiträge sind interdisziplinär angelegt, zur Sprache kommen sollen dabei insbesondere Aspekte und Forschungen zum modernen Fremdsprachenlernen, wie:

- Diversität
- Individualisierung und Selbstevaluation in Lernprozessen
- integrative Entwicklung sprachlicher Fertigkeiten und Kompetenzen, Interaktivität
- Inter- und Transkulturalität
- Trainings, Anti-Bias-Ansätze, Formen interkultureller Konfliktkultur
- Merkmale und Formen interkultureller Begegnungsdidaktik
- moderne Informations- und Kommunikationstechnologien des FSU.

Gleichzeitig werden Projekte vorgestellt, die der engen Verflechtung von Positionen der Lehr- und Lernforschung, der Unterrichtsforschung und der Entwicklung und Messung interkultureller Kompetenz Rechnung tragen, und die auf dem Bereich von (interkulturellem) Coaching und (interkultureller) Mediation zielgruppen- und anwendungsorientiert gemacht werden sollen, im Hinblick auf konkrete Berufs- und Ausbildungsbereiche. Nicht zuletzt sollen Beiträge zu relevanten Phänomenen von Fremdsprachenlernen und beruflicher Praxis wie Regression, Motivation, Konfliktlösungsverfahren zum Gegenstand der Betrachtung gemacht werden.

Sektion 4: (Medien-)Linguistische Sektion

Die Arbeit in dieser Sektion stellt aktuelle Themen, Methoden und Forschungsansätze einer weit verstandenen (kontrastiv angelegten) Linguistik auf der Grundlage medienpezifischer Textsorten in den Mittelpunkt. Wir erhoffen uns insbesondere Beiträge mit theoretischer, methodologischer oder empirischer Schwerpunktsetzung zu folgenden Aspekten:

- transdisziplinäre medienlinguistische Ansätze
- medien sprachliche Entwicklungen in den neuen Medien
- neue mediale Textsorten
- Aspekte kommunikativer Multimodalität
- sprachkulturell und medien spezifisch etablierte Konventionen kommunikativen Handelns
- Hybridisierung und Differenzierung massenmedialer Texte
- Kampagnenforschung, Rezeptions- und Wirkungsforschung medialer Texte
- (kontrastive) Medienrhetorik und pragmalinguistische Untersuchungen
- (kontrastive) Analysen medien spezifischer Textsorten
- Aspekte medien spezifischer Übersetzung
- Aspekte fremdsprachiger Mediendidaktik.